

AIT

3.2016
WOHNEN
LIVING



Italien 13,50 EUR
Spanien 13,50 EUR
Finnland 13,50 EUR
Norwegen 120 NOK
Slowakei 13,50 EUR
Deutschland 13,50 EUR
Österreich 13,50 EUR
Schweiz 22,00 SFR
Belgien 13,50 EUR
Niederlande 13,50 EUR
Luxemburg 13,50 EUR

KRAUX & BAEYENS - BRUZKUS BATEL
FERRANDO - POINT SURPRE
BRUNO VANBESIEN - AQ - BEHNI
DIEGO ARRAGADA - WITTFOHT

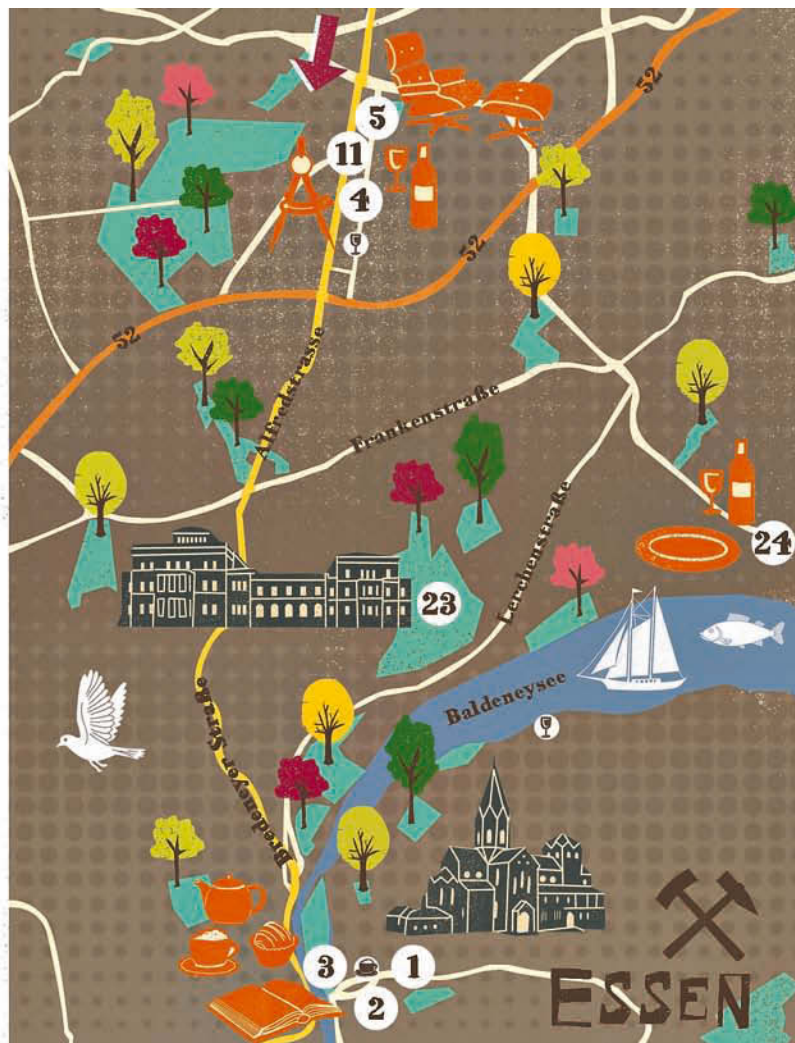
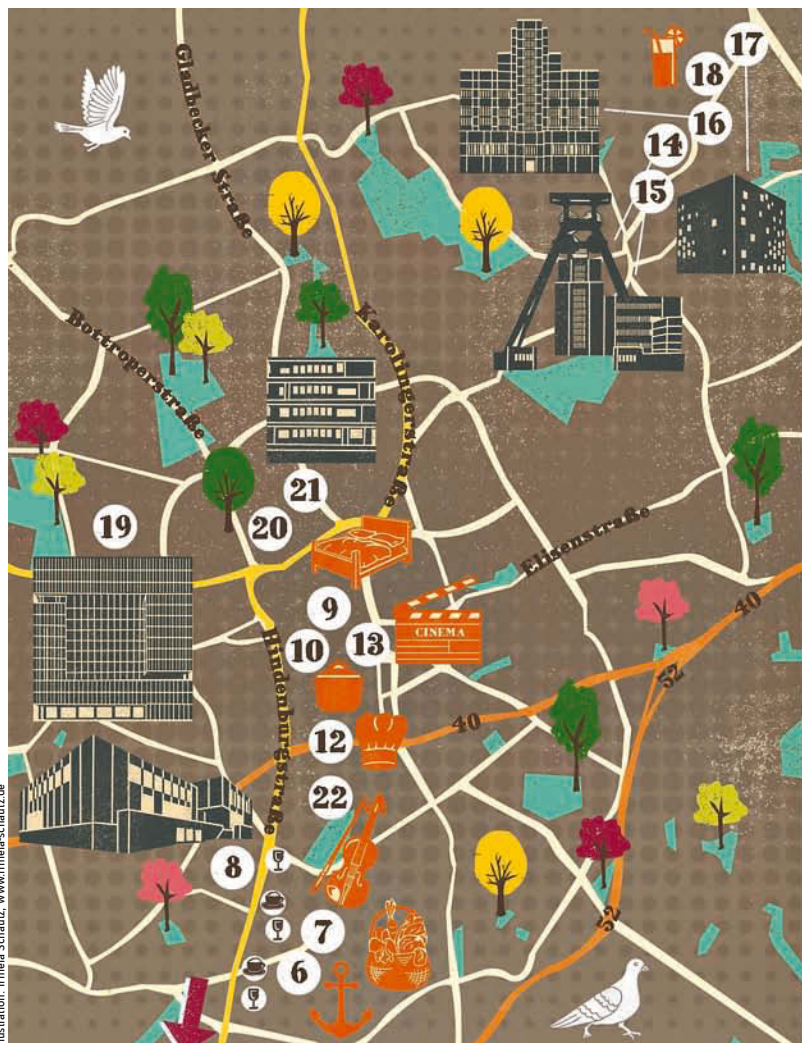
03
4 194561 713502



ESSEN



Der gebürtige Essener Axel Koschany und sein Büropartner Wolfgang Zimmer zeigen die schönen Ecken der Stadt im Ruhrgebiet. Axel Koschany, who was born in Essen, and his office partner Wolfgang Zimmer present the beautiful locations of the city in the Ruhr area.



Neben der schwerindustriellen Vergangenheit hat die Stadt Essen allerhand kulturelle und grüne Orte zu bieten. • Besides the heavy industrial past, the City of Essen offers all sorts of cultural and green locations.

Essen liegt mitten in Deutschlands größter Industrieregion, dem Ruhrgebiet. In der einstigen Bergbaustadt, in der die Kumpel noch bis 1986 Kohle gefördert haben, ist die industrielle Vergangenheit bis heute spürbar. Spätestens mit der Umwandlung des Industriedenkmals Zeche Zollverein in ein weitläufiges Kunst- und Kulturareal wurde eine neue Ära für das Image der Stadt eingeleitet. Welche sehenswerten Ecken es außerdem zu entdecken gibt, verraten die Büropartner Axel Koschany und Wolfgang Zimmer.

Essen is located in the middle of Germany's largest industrial region, the Ruhr area. As a former mining city, where miners still produced coal until 1986, the industrial past is still tangible today. At the latest with the conversion of the Zollverein Coal Mine, an industrial monument, into an expansive location of art and culture, a new era for the image of the city was initiated. The office partners Axel Koschany and Wolfgang Zimmer disclose what other sites worth visiting can be discovered.

Zeigen Bewo hner des Ruhrgebietes Besuchern ihre Stadt, fällt mit ziemlicher Sicherheit der Satz: „Hier gibt's auch schöne Ecken...“. Das gilt auch für Essen, wo wir - Axel Koschany und Wolfgang Zimmer - bereits seit 1995 gemeinsam Architektur machen. Zusammen mit unseren Mitarbeitern haben wir ein Wochenende in unserer Stadt gestaltet, aus der Stahl und Kohle zwar längst verschwunden sind, aber außergewöhnliche Spuren und Chancen hinterlassen haben: 2010 war Essen Kulturhauptstadt Europas, 2017 wird die Stadt Green Capital of Europe, also Umwelthauptstadt Europas sein. Auf unserer Tour zeigen wir Ihnen zum Weltkulturerbe gewordene Zechen, Konzernzentralen der Großen im DAX, unsere Philharmonie, die der britische Dirigent Sir Simon Rattle und seine Berliner Philharmoniker jedes Jahr mit Freude bespielen und ein Museum mit einer der spektakulärsten Sammlungen der Moderne. Das alles in einer Stadt zwischen urbanen Quartieren und Fachwerkkromantik im Ruhrtal, das mit seiner Landschaft im krassen Gegensatz zum Ruf der Region steht.

Samstag: Kunst, Kultur und ein Einkaufsbummel

10.00 Uhr - Wir starten im Süden, im beschaulichen und zugleich lebendigen Stadtteil Werden im Ruhrtal. 796 gegründet, liegen hier die Wurzeln Essens. Ruhrgebiet gleich industriedominiert und grau? Keineswegs. Wie grün und lebenswert Essen und

Axel Koschany

1960 geboren in Essen 1982-1992 Architekturstudium TH Darmstadt 1992-1995 Mecanoo Architekten, NL-Delft
1995 Gründung KZA Koschany + Zimmer & As assoziierte in Essen mit Günter Koschany und Wolfgang Zimmer
1998 Bund Deutscher Architekten BDA seit 1999 Koschany + Zimmer Architekten KZA mit Wolfgang Zimmer

Wolfgang Zimmer

1957 geboren in Frankfurt/Main 1977-1985 Architekturstudium TH Darmstadt und ETH Zürich 1986-1995 Grimshaw
London, Schürmann Architekten Köln, GKA Architekten Essen 1995 Gründung KZA Koschany + Zimmer & Assoziierte
1998 Bund Deutscher Architekten BDA seit 1999 Koschany + Zimmer Architekten KZA mit Axel Koschany

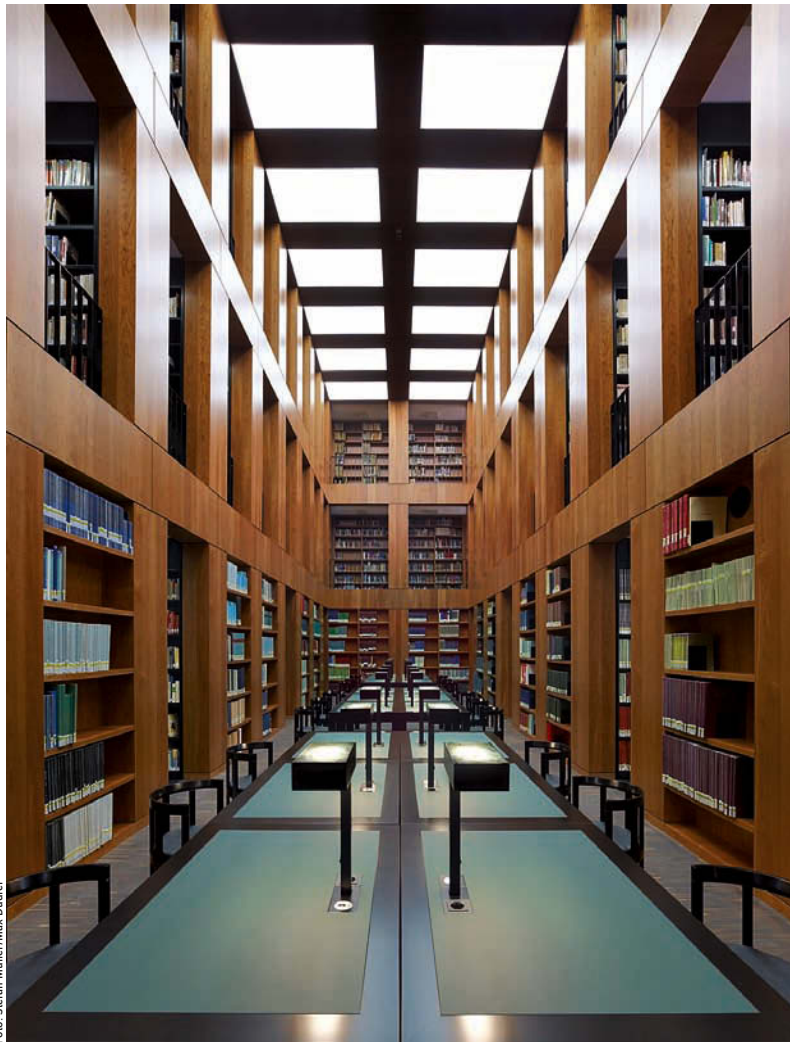


Foto: Stefan Müller/Max Dudler

Um den Lesesaal der Folkwang Bibliothek (02) von · by Max Dudler herum türmen sich die Buchregale.

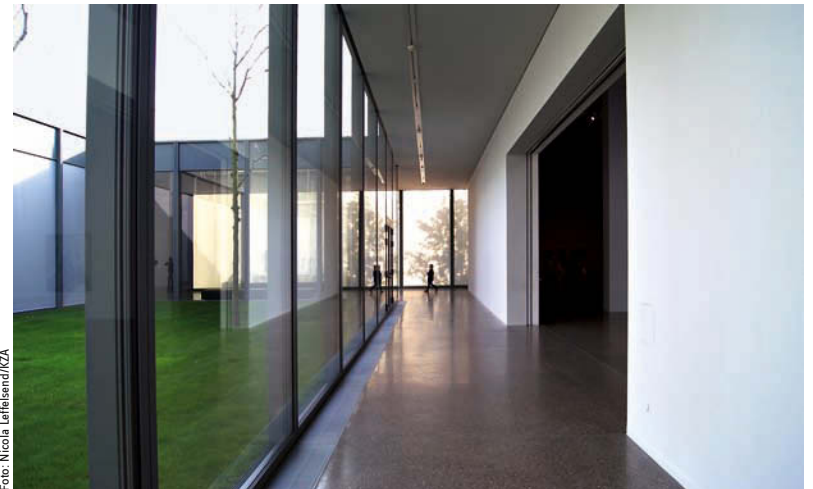


Foto: Nicola Lefkelsend/KZA

Das Kunstmuseum Folkwang (08) von · by David Chipperfield zeigt moderne und zeitgenössische Kunst.



Foto: Motel One Essen

Im denkmalgeschützten Bürogebäude Heroldhaus empfängt heute Hotel Motel One Essen (09) seine Gäste.

die Region sind, das wollen wir Ihnen zeigen. Geschichtsträchtig geht es zu in einer der „letzten romanischen Kirchen des Rheinlandes“, der eindrucksvollen **Basilika St. Ludgerus (01)**. Ja, Essen liegt im Ruhrgebiet. Offiziell sind wir hier aber noch im Rheinland. Im Jahr 1275, als der Kölner Dom in gotischem Stil bereits im Bau war, wurde die Essener Basilika geweiht. Direkt nebenan treffen wir auf die großartige **Folkwang Universität der Künste (02)**, das kulturelle Markenzeichen Essens. Hier haben Pina Bausch, Benno Hoffmann und Frank Peter Zimmermann im barocken Palais der ehemaligen bishöflichen Residenz studiert. Der preisgekrönte Neubau der Folkwang-Bibliothek (Architektur: Max Dudler, 2012) vervollständigt die Hofanlage.

12:00 Uhr – Das gemütliche **Café Werntges (03)** ist eine Institution in Werden und lädt mit großem Kuchenbuffet und kleiner Bistrotküche zum Verweilen ein. Unbedingt besuchen: „Werntges Traumtorten“ direkt nebenan bietet herrliche Mitbringsel für Zuhause.

13:00 Uhr – Gut gestärkt machen wir uns auf den Weg nach Rüttenscheid, dem In- und Kreativ-Viertel. Die liebevoll „Rütt“ genannte Rüttenscheider Straße bietet zwischen Flora- und Witteringstraße einen lebendigen Mix aus Cafés, Restaurants, Läden und Studios. Hier befindet sich auch unser Büro: im Büro- und Geschäftshaus **RÜKONTOR (04)**, das wir 1996 fertiggestellt haben. Fühlen Sie sich werktags herzlich eingeladen auf einen Café oder eine gute Tasse Tee und berichten Sie, wie Ihnen der Vormittag gefallen hat. Unser Shopping-Tipp für die Rütt: Design-Objekte gibt es im **Vitra Store R (05)** und kreative Unikate aus der Region in der **Wohngemeinschaft (06)**. Direkt nebenan haben Sie samstags die Gelegenheit, echte Essener Originale zu erleben – auf dem geschäftigen **Rüttenscheider Markt (07)**. Den bunten Wochenmarkt mit rund 100 Markthändlern gibt es übrigens schon seit 110 Jahren – eine echte Institution. **16:00 Uhr** – Der Besuch des **Museum Folkwang (08)** (Architektur: David Chipperfield, 2010) ist ein absolutes

Muss. 1902 von Bankierssohn und Kunstmäzen Karl Ernst Osthaus in Hagen gegründet, hatte das Ausstellungshaus bereits in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine Vorreiterrolle im Bereich moderner Kunst. Heute beherbergt das nach Essen umgesiedelte Haus eine international bedeutende Sammlung aus Malerei, Skulptur, Fotografie, Grafik, Medien- und Plakatkunst.

19:00 Uhr – Einchecken im denkmalgeschützten Heroldhaus (Architektur: Emil Jung, 1955), einem ehemaligen Bürogebäude aus den 1950er-Jahren. Die Büros wurden in Hotelzimmer umgewandelt – seit 2012 verwöhnt das Designhotel **Motel One (09)** hier seine Gäste.

20:00 Uhr – Nach diesem ereignisreichen Tag möchten wir den Abend entspannt ausklingen lassen: Wie wäre es im charmanten Restaurant **Seitenblick (10)** mit frischer, saisonaler Küche. Typisch französisch und mit Essens bester Weinkarte lockt das Team der **Rotisserie du Sommelier (11)**, während die Köche des **Tablo (12)** eine zeitgemäße türkische Küche interpretieren.

- (1) **Basilika St. Ludgerus**
Brückstraße 54, 45239 Essen, www.schatzkammer-werden.de
- (2) **Folkwang Universität der Künste mit Bibliothek**
Klemensborn 39, www.folkwang-uni.de
- (3) **Cafe Werntges**
Grafenstraße 38, www.traumtorten.de
- (4) **RüKONTOR** (Koschany + Zimmer Architekten KZA)
Rüttenscheider Straße 144, www.kza.de
- (5) **Vitra Store R**
Rüttenscheider Straße 163, www.storer.de
- (6) **Wohngemeinschaft**
Hedwigstraße 7, www.wohngemeinschaft-essen.de
- (7) **Rüttenscheider Markt**
Rüttenscheider Platz
- (8) **Museum Folkwang**
Museumsplatz 1, www.museum-folkwang.de
- (9) **Motel One Essen**
Kennedyplatz 3, www.motel-one.com
- (10) **Seitenblick**
Trentelgasse 2, www.seitenblick-essen.de
- (11) **Rotisserie du Sommelier**
Wegener Straße 3, www.rotisserie-ruettenscheid.de
- (12) **Tablo**
Huysenallee 5, www.tablo-essen.de
- (13) **Lichtburg**
Kettwiger Straße 36, www.lichtburg-essen.de
- (14) **Zeche Zollverein**
Bullmannaue 11, www.zollverein.de
- (15) **Kohlenwäsche mit Ruhr Museum**
Gelsenkirchener Str. 181, www.zollverein.de
- (16) **Red Dot Design Museum**
Gelsenkirchener Str. 181, www.red-dot-design-museum.de
- (17) **SANAA-Gebäude**
Gelsenkirchener Straße 209, www.zollverein.de
- (18) **Casino Zollverein**
Gelsenkirchener Straße 181, www.casino-zollverein.de
- (19) **ThyssenKrupp Quartier**
ThyssenKrupp Allee 1, www.thyssenkrupp.com/quartier
- (20) **Universitätsviertel grüne mitte**
Meyer-Schwickerath-Straße, www.gruene-mitte-essen.de
- (21) **PIER 78**
Meyer-Schwickerath-Straße 41-69, www.pier78.de
- (22) **Aalto-Theater**
Opernplatz 10, www.aalto-musiktheater.de
- (23) **Villa Hügel**
Hügel 15, www.villahuegel.de
- (24) **Jagdhaus Schellenberg**
Heisinger Straße 170a, www.jagdhaus-schellenberg.de



Deutschlands größter Filmpalast - die Lichtburg (13)



Eine Rolltreppe führt hinauf in die Kohlenwäsche (15) mit Ruhr Museum und Café.

23:00 Uhr - Noch immer nicht müde? Dann schauen Sie doch in Essens ältestem Kino, der einzigartigen **Lichtburg (13)**, vorbei. 1928 eröffnet und mit über tausend Plätzen, ist sie Deutschlands größter Filmpalast und auch heute noch Schauplatz zahlreicher Premieren mit Stars und Sternchen. Absolut sehenswert!

Sonntag: Spuren der Vergangenheit

10.00 Uhr - Glück auf! Unseren Sonntag läuten wir im UNESCO-Weltkulturerbe **Zeche Zollverein (14)** ein (Architektur: Schupp und Kemmer, 1928-1932). Eine beeindruckende Anlage im Norden der ehemals größten Bergbaustadt Europas. Als letzte der 291 Essener Zechen beendete Zollverein 1986 ihre Kohleförderung. Wir nehmen die sehenswerte Rolltreppe der **Kohlenwäsche (15)** (Architektur Umbau: Rem Koolhaas und Heinrich Böll, 2008). Sie bringt uns hoch hinauf zum Ruhr Museum mit einer Sammlung rund um Natur, Kultur und Geschichte des Ruhrgebiets. Zwischen restaurierten Maschinen atmen wir heute noch die Luft des Steinkohlebergbaus. Im Café Kohlenwäsche sollte man sich Zeit für einen Kaffee nehmen und sich nebenan im Museumsshop von kleinen Geschenkeideen inspirieren lassen: Grubensalz, Grubengold, Ruhrkaffee oder der Uhrschatz. Ein Spaziergang durch das Areal lässt die gewaltige Größe der Anlage erahnen. Zu entdecken sind - Designfans aufgepasst! - das **Red Dot Design Museum (16)** (Architektur Umbau: Foster + Partner, 1997) mit der weltweit größten Ausstellung zeitgenössischen Designs. Unbedingt sehenswert ist auch das komplett als Sichtbetonkonstruktion gestaltete **SANAA-Gebäude (17)** (Architektur: SANAA, 2006) mit 134 Fensteröffnungen, die wie zufällig angeordnet erscheinen, jedoch genau auf

die Lichtsituation im Inneren abgestimmt sind. Das ursprünglich als private Hochschule geplante Gebäude wird heute für Veranstaltungen vermietet.

13:00 Uhr - Zeit für einen Lunch im eleganten Restaurant **Casino Zollverein (18)**. Hier treffen sich Mythos und Moderne bei Pfefferpotthast und Essener Casino Bier.

14:00 Uhr - Einen kleinen Abstecher lohnt auch das neue **ThyssenKrupp Quartier (19)** (Architektur: Chaix & Morel et associés und JSWD Architekten, 2010). Hier ließ sich der Weltkonzern seinen neuen spektakulären Unternehmenssitz realisieren. Auch das revitalisierte **Universitätsviertel grüne mitte (20)** lädt zu einem Spaziergang ein. Ehemals eine innerstädtische Bahnbrache ist das Gelände heute beliebt zum Wohnen, Arbeiten und Relaxen - ein spannendes Beispiel umgenutzter Industriebrachen im Ruhrgebiet. Für das Wohnquartier **PIER 78 (21)** aus dem Jahr 2013 zeichnet unser Büro verantwortlich. Weiter geht es vorbei an Philharmonie, Stadtpark, **Aalto-Theater (22)** (Architektur: Alvar Aalto, Entwurf 1959, Realisierung 1988) und dem 127 Meter hohen **RWE Tower** (Architekten: Ingenhoven, Overdiek, Kahlen & Partner, 1994), dem höchsten Bürogebäude in dem gesamten Ruhrgebiet.

15:00 Uhr - Zurück zu den Krupps, die diese Stadt so nachhaltig geprägt haben: Wie herrschaftlich die Familie einst lebte, lässt sich in der **Villa Hügel (23)** mit abgeschlossenem Park erleben. Beides kann besichtigt werden. Zwei ereignisreiche Tage neigen sich ihrem Ende entgegen. Und so idyllisch, wie wir gestartet sind, wollen wir das Wochenende beenden: Rund drei Kilometer die Ruhr entlang entfernt liegt das Restaurant **Jagdhaus Schellenberg (24)** - ein malerisches Fachwerkgebäude von 1836 mit perfektem Blick über den Baldeneysee. An schönen Tagen lockt der Biergarten.



Im edlen Restaurant Casino Zollverein (18) wird neben sechs Meter hohen Betonsäulen gespeist.

If residents of the Ruhr area show visitors their city, they certainly mention the sentence: "We also have beautiful corners...". The same applies for Essen, where we - Axel Koschany and Wolfgang Zimmer - have been jointly doing architecture since 1995. Together with our employees, we have compiled a weekend in our city, where steel and coal have long disappeared but have left behind exceptional traces and opportunities: in 2010, Essen was Europe's Capital of Culture and in 2017, the city will be European Green Capital. On our tour, we will show you a coal mine that were turned into World Heritage Site, corporate headquarters of publicly traded German companies, our Philharmonic Hall, where British conductor Sir Simon Rattle and his Berlin Philharmoniker like to perform every year, and a museum with spectacular collections of modern art.

Saturday: art, culture and shopping stroll

10:00 - We start in the south, in the picturesque and simultaneously lively Werden District in the Ruhr valley. Founded in 796, this is the place of Essen's roots. People often think that the Ruhr area is identical with "the dominance of industry and grey"? Not at all. We would like to show you how green and worth living in Essen and the region are. We start with a history-charged visit to the "last Romanesque church of the Rhineland", the impressive **St. Ludgerus Basilica (01)**. Yes, Essen is situated in the Ruhr area. Officially, we are in the Rhineland. In 1275, when the Cologne Cathedral in Gothic style was still under construction, Essen's first basilica was already consecrated. Directly next door, we find the marvellous **Folkwang University of the Arts (02)**, Essen's cultural landmark. Pina Bausch, Benno Hofmann and Frank Peter Zimmermann studied here, in the Baroque palace of the former Episcopal residence. The award-winning building of the Folkwang Library completes the ensemble.

12:00 - The cosy **Café Werntges (03)** is an institution in Werden and its sumptuous cake buffet and fine bistro cuisine invites guests to linger. A place you should definitely visit is "Werntges Traumtorten" directly next door, offering wonderful small presents to take home.

13:00 - Feeling invigorated we set out for Rüttenscheid, the trendy and creative district. Rüttenscheider Straße, which is lovingly called "Rü", provides a vivid mixture of cafés, restaurants, shops and studios between Florastraße and Witteringstraße. This is the area where you

also find our office: in the office and commercial building **RükONTOR (04)**, which we completed in 1996. You are cordially invited to enjoy a glass of Latte Macchiato or a cup of tea and tell us, how much you enjoyed the morning. Our shopping recommendation for the Ruhr: design objects are available at the **Vitra Store R (05)** and creative unique copies from the region at **'Wohngemeinschaft' (06)**. Directly next door, you have the opportunity on Saturdays to experience genuine originals from Essen - on the busy **Rüttenscheider Markt (07)**. The colourful weekly market with about 100 market stalls has existed for 110 years - a real institution.

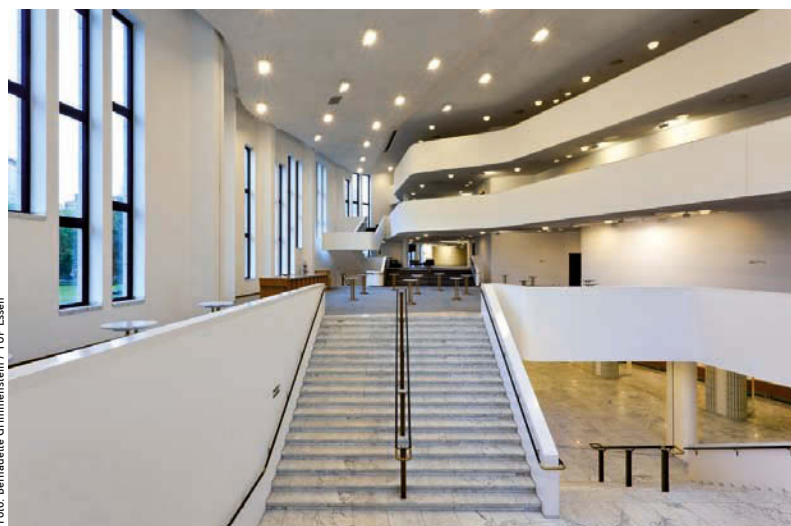
16:00 - A visit to the **Folkwang Museum (08)** (architecture: David Chipperfield, 2010) is an absolute must. Founded in 1902 in Hagen by patron of the arts Karl Ernst Osthaus, the son of a banker, the exhibition building played a pioneering role in the field of modern art in first half of the 20th century. Today, the museum, which was relocated to Essen, accommodates an internationally significant collection comprising painting, sculpture, photography, graphics, media and poster art. **19:00** - Check-in at the listed Heroldhaus (Emil Jung, 1955), a former office building dating from the 1950s. The offices were converted into hotel rooms - here, the design hotel **'Motel One' (09)** has pampered its guests 2012.

20:00 - After an eventful day, we would like to slowly end the day in a relaxed fashion: What about the charming Restaurant **Seitenblick (10)** serving fresh and seasonal cuisine. Typically French and with Essen's best wine list, the team of **Rotisserie du Sommelier (11)** attracts guests, while the chefs of the **Tablo (12)** interpret a contemporary Turkish cuisine.

23:00 - You are still not tired? Then pay a visit to Essen's oldest cinema, the unique **'Lichtburg' (13)**. It was opened in 1928 and with more than one thousand seats it is Germany's largest picture palace and still the venue of numerous premieres with stars and starlets.

Sunday: Traces of the past

10:00 - Glück Auf! A miner's greeting meaning "Good luck!". We start our Sunday at the UNESCO World Heritage Site of the **Zollverein Coal Mine (14)** (architecture: Schupp and Kremmer, 1928-1932). It is an impressive industrial complex in the northern part of the once largest mining city in Europe. As the last of Essen's 291 collieries, Zollverein stopped the production of coal in 1986. We use



Das Theater (22) von - by Alvar Aalto wurde nach seinem Tod fertiggestellt, es ist das Opernhaus der Stadt.

the impressive escalator of the **Coal Washery (15)** (architecture of the conversion: Rem Koolhaas and Heinrich Böll, 2008). It takes us to the Ruhr Museum featuring a collection focusing on the nature, culture and history of the Ruhr area. Between restored machines, we still breathe the air of coal mining. At Café Kohlenwäsche, you should bring enough time for a cup of coffee and be inspired by small present ideas in the museum shop next door: pit salt, alluvial gold or Ruhr area coffee. A walk across the premises gives you an idea of the enormous scale of the facilities. Things to be discovered include - design fans, watch out! - the **Red Dot Design Museum (16)** (architecture of the conversion: Foster + Partner, 1997) with the world's largest exhibition on contemporary design. Definitely worth seeing is the **SANAA Building (17)**, which is completely designed as a fair-faced concrete structure (architecture: SANAA, 2006) with 134 window openings, which appear to have a random arrangement but are exactly coordinated with the lighting situation in the interior. Originally planned as a private university, the building is now rented out for events.

13:00 - It's about time to sit down for lunch in the elegant **Casino Zollverein Restaurant (18)**. Here, myth and modernism are combined over traditional dishes like 'Pfefferpotthast' and Essen's Casino Bier.

14:00 - The new **ThyssenKrupp Quartier (19)** (architecture: Chaix & Morel et associés and JSWD Architekten, 2010) is also worth a detour. Here, the global corporation had its new spectacular headquarters implemented. The revitalised **'grüne mitte university quarters' (20)** invite to enjoy a walk. Formerly an inner-city railway wasteland, the site is now a popular district for living, working and relaxing - an exciting example of converted industrial fallows in the Ruhr area. Our office is responsible for the **PIER 78 (21)** residential quarter dating from 2013. We continue past the Philharmonic Hall, the Stadtgarten, the **Aalto Theatre (22)** (Alvar Aalto, design 1959, implementation 1988) and the 127-metre high **RWE Tower Ingenhoven, Overdiek, Kahlen & Partner.**

15:00 - Back to the Krupp Family, who have had a lasting influence on the city: **Villa Hügel (23)** with the adjoining park illustrates the grand style the family used to live in. The mansion and the park can be visited. We want to end the weekend as idyllically as we started: walking about along the Ruhr, we find the **Jagdhaus Schellenberg (24)** - a picturesque half-timbered building dating from 1836 with a perfect view across the Baldeneysee.